

Inhalt

- Der Materialismus sieht vom Menschen nur den Körper. Er unterschätzt die Wirksamkeit der Gedanken *S. 5*
- Der heutige Mensch will selbstständig und urteilsfähig werden, aber die Autorität der Wissenschaft hindert ihn vielfach daran *S. 13*
- Goethe hat ein Auge für den individuellen Geist in jedem Menschen, der nach dem Tod weiterlebt *S. 15*
- Die materialistische Wissenschaft sucht den Unterschied zwischen Mensch und Tier im Physischen, Goethe – und auch Ch. Darwin – dagegen im Geistigen *S. 18*
- Geisteswissenschaft beruht auf Entwicklung von Seelenkräften, die in jedem Menschen schlummern. Sie ist so objektiv wie die Naturwissenschaft *S. 23*
- Ursache des Lebens des individuellen Menschengestes kann nur sein eigenes vergangenes Leben sein *S. 27*
- Um die Erinnerung an vergangene Leben zu erlangen, muss man mit Vertrauen in das Karma auf die Zukunft hin leben *S. 32*
- Geisteswissenschaft versöhnt die materielle mit der geistigen Welt aus der Seele des Menschen heraus *S. 34*

Faksimilierte Klartextnachschrift S. 37

Zu dieser Ausgabe S. 77

Die Vorträge von Rudolf Steiner S. 78

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft S. 79

Über Rudolf Steiner S. 80